



FORTBILDUNG SEMINAR IN PRÄNATALER UND GEBURTSERFABUNG

25. – 29. Mai 2019 | **mit Bhadrena C. Tschumi Gemin**

Prozess Workshop (PW) in prä- und perinataler Therapie

In der Arbeit zusammen in der Kleingruppe erforschen wir frühe Prägungen und ihre Auswirkungen auf unser tägliches Leben.

Wir bilden Support für die Auflösung von pränatalen und Geburtserfahrungen und ermöglichen, eine korrigierende Erfahrung zu machen.

Dieser Prozess ermutigt liebevolle Verbindungen und Beziehungen.

Teilnehmende erleben die Arbeit als zutiefst transformierend und stärkend.

Für diesen Workshop wurde ein ganz spezielles Format entwickelt, das die Erforschung und Integration von frühen Prägungen der Vorgeburts- und Geburtszeit ermöglicht.

Die Prägungen der prä- und perinatalen Zeit haben unser Erleben der Welt und Umgebung geformt und unser Verhalten bestimmt.

Um diesen frühen Erlebnissen auf die Spur zu kommen, arbeiten wir in einem sicheren Umfeld, einem "womb surround" Feld, dem sicheren Mutterschoss nachempfunden.

Dieser geschützte Rahmen ermöglicht ein somatisches Erleben und Lösen von frühen Mustern. In dem Prozess Workshop ist genügend Zeit und Unterstützung da, um sich diesen frühen Zeiten zu widmen und eine neue Erfahrung damit zu machen.

Am Anfange des Workshops werden grundlegende Prinzipien eingeführt, die die Interaktion fördern, Empathie wecken und die Fähigkeit von Kontaktaufnahme vergrößern.

Somit können sich die Teilnehmenden während des Workshops gegenseitig unterstützen und lernen, ein sicheres, nährendes und tragendes Umfeld zu kreieren.

Integration von frühen Prägungen werden während und nach dem Kurs unterstützt.

Bhadrena Tschumi Gemin wird das Seminar leiten. Das Modell und Format des Workshops wurde von Ray Castellino entwickelt und gelehrt.



Lerninhalte und Lernziele

Diese Weiterbildung führt zur Befähigung, frühe Prägnungen zu erkennen, im Gespräch zu erkunden und in der klientenzentrierten Methode der craniosacral Therapie entsprechend zu begleiten.

Kompetenzerweiterung

- Theorie von neuro-affectiver Berührung und Hirnforschung werden erklärt und praktisch eingeübt.
- Bestehende Kommunikationskompetenzen werden vertieft und erweitert.
- Aufrechterhaltung, Förderung und Verbesserung des Gesamtgesundheitszustandes der KlientInnen.
- **Im Rahmen des Kurses werden folgende therapeutische Fähigkeiten gelehrt, eingeübt und vertieft:**
 - Prinzipien der prozessorientierten Gesprächsführung im prä- und perinatalen Modell
 - Pränatale und Geburtsthemen auf Körperebene begleiten
 - Wahrnehmungsschulung: Wahrnehmung und Differenzierung vom Felt Sense
- **Präsenz der TherapeutInnen:**
 - Aktives Zuhören
 - Empathie: einführendes Verstehen
 - Wertschätzung: positive Zuwendung Akzeptanz und wertfreie Begleitung
 - Resonanz
- Verbale und nonverbale Signale erkennen und in die Arbeit miteinbeziehen
- Kongruenz: Echtheit im Denken, Fühlen und Sprechen
- **Kohärenz und harmonische Resonanz erkennen:**
 - Klarheit von Gedanken
 - emotionales Gleichgewicht
 - Synchronisierung zwischen verschiedenen Systemen

Dieser Kurs ist sowohl eine Weiterbildung für TherapeutInnen wie auch ein vorbereitender Kurs für das Branchenzertifikat KT, das ein Zulassungskriterium für die HFP KT ist.

Er vermittelt KT Kompetenzen in den sozialwissenschaftlichen Grundlagen (SG2): Psychologie, Kommunikation, Gesprächsführung.

Informationen

Organisation, Information und Anmeldung

ICSB, International Institute for Craniosacral Balancing®
Ländlistrasse 119
3047 Bremgarten
Schweiz

tel +41 (0)31 301 30 42

e-mail info@icsb.ch

website www.icsb.ch

Weitere Informationen werden per e-mail kommuniziert.

Anmeldefrist **ausgebucht**

Ort Rütliweg 44, 3047 Bremgarten

Übernachtung extern

Selbstverpflegung in Küche vor Ort

Zeit Beginn am ersten Tag: 17.00 Uhr

..... Ende am letzten Tag: 18.00 Uhr

Unterrichtsstunden 34 Std.

Kursgebühr CHF 800.-

..... Anzahlung 200.- zur Reservation

Voraussetzungen

- Unterschreiben eines Abkommens
- Anzahlung von 200.-
- Fragebogen ausfüllen
- Restzahlung 600.- vor Beginn PW
- Übernachtungen organisieren, dass keine langen Reisezeiten entstehen.